

IT as a Growth Driver for the Russian Economy

Sehr geehrter Herr
Deputy Prime Minister Naryshkin,

Sehr geehrter Herr Minister Reiman

Sehr geehrte Herr
Minister Glos, (falls noch da)

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch aus meiner eigenen Erfahrung kann ich meinen Vor-Rednern nur zustimmen, dass sich der russische ITK-Markt in den vergangenen Jahren in einem rasantem Tempo entwickelt hat und ich gehe davon aus, dass dieser Boom auch noch weiter anhalten wird.

Die IT-Industrie ist, wenn man sie für sich betrachtet natürlich ein **Wachstumsmotor** – aber wir dürfen dabei nicht außer acht lassen, dass IT auch gleichzeitig eine große Rolle als **Wachstumstreiber für andere Branchen spielt**. Die Informationstechnologie spielt als Querschnittstechnologie in allen Bereichen eine Schlüsselrolle und wird künftig dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit von Staat und Wirtschaft weiter zu verbessern. Die SAP hat hier in den vergangenen 35 Jahren Technologien angeboten, die nicht nur die Produktivität gesteigert haben, sondern teilweise auch zur strategischen Lebensader von Unternehmen geworden sind. Aus dieser Erfahrung möchte ich heute berichten.

Standardsoftware treibt Wachstum:

Eine meiner wichtigsten Erkenntnisse ist, dass man neue Technologien nicht alleine und nur noch global entwickeln kann. **Wir haben Innovationen immer gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern vorangetrieben und wir hatten Glück, dass wir von Beginn an internationale Großkunden als Partner hatten. So haben wir ein Verständnis für die branchenspezifischen Geschäftsprozesse auf globaler Ebene gewonnen, was uns erlaubt hat, global „Best-Practice“ in unserer Software zu codieren.**

Öl & Gas Beispiel

So haben wir beispielsweise unsere Lösung für den Öl- und Gassektor gemeinsam mit den weltweit größten Ölkonzernen entwickelt - darunter so namhafte Konzerne wie Shell, Exxon und Aramco. Die gleiche Software wird mittlerweile auch von 9 der 10 größten russischen Energieunternehmen erfolgreich eingesetzt. Die SAP fungiert dabei wie ein Bindeglied und kann gemeinsam mit den Kunden an der Weiterentwicklung von Industrielösungen für den weltweiten Erdöl- und Gassektor arbeiten. Es wird Sie folglich nicht überraschen, dass zum Beispiel unser Öl-Pipeline-Reporting-System gemeinsam mit unseren Kunden in Russland entwickelt wurde und jetzt auch weltweit zum Einsatz kommt.

Auf diesem Weg ist unsere Software zum globalen Industrie Standard geworden, weil es Unternehmen erlaubt hat, in vergleichsweise kurzer Zeit digitalisierte Best Practice für ihre jeweilige Branche einzuführen und auf einen Schlag von der geballten Erfahrung und dem sich in mehr als 30 Jahren angesammelten Wissen der SAP zu profitieren. Der Mehrwert – auch für Unternehmen in Schwellenländern - zeigt sich am Beispiel China: Dort haben die drei größten chinesischen Ölkonzerne in den letzten drei Jahren, die SAP Softwarelösung für Öl und Gas eingeführt. Sie haben mit diesem Schritt innerhalb kürzester Zeit ihre Geschäftsprozesse auf das gleiche Top-Niveau der weltweit führenden westlichen Öl-Konzerne anheben können. Sie erhalten damit die Chance, auf Basis der jahrelangen

Erfahrungen und des Wissens ihrer westlichen Wettbewerber, die weltweit modernsten IT-Systeme einzuführen.

Mehr Transparenz durch moderne IT:

Mit der Einführung moderner IT-Systeme erhalten Unternehmen zusätzlich auch die Möglichkeit globale Governance- und Transparenzstandards einzuführen. Die SAP Software ist dabei so etwas wie ein Qualitätssiegel für transparente Unternehmensführung und Risikomanagement. Das ist besonders in Staaten wichtig, die noch nicht ein Top-Länder-Rating vorweisen können. Oftmals ist die Einhaltung von internationalen Standards Voraussetzung für ausländische Investoren sich an russischen Unternehmen zu beteiligen. So arbeitet ein führender russischer Ölkonzern mit mehr als 120.000 Beschäftigten seit fünf Jahren mit SAP-Software. Vor einem Jahr beteiligte sich ein US-Unternehmen mit 10 Prozent an dem Ölkonzern. Ohne die Entscheidung des Unternehmens für SAP-Software wäre diese Partnerschaft wahrscheinlich nicht zustande gekommen.

Utilities:

IT spielt aber nicht nur in den klassischen Bereichen einer industrialisierten Wirtschaft eine wichtige Rolle. Auch im öffentlichen Dienst und in Branchen die sich in einem Liberalisierungsprozess befinden, trägt IT dazu bei die Effizienz zu steigern und wettbewerbsfähig zu werden. Bei der Liberalisierung der Energiewirtschaft hat Russland eine Vorreiter Rolle übernommen. Mit der Trennung der Stromverteilung von der Erzeugung, will Russland mehr Wettbewerb sicherstellen und günstigere Energiekosten herbeiführen. Die großen Stromerzeuger haben auch mit Hilfe unserer Software die Abspaltung der Netze in unabhängige Betreibergesellschaften bereits vollzogen.

Agrarwirtschaft:

Aber auch in Bereichen in denen man am wenigsten den Einsatz von IT erwarten würde, sieht man den Nutzen von IT. Das kann zum Beispiel die Landwirtschaft sein. Gerade für Russland, als das größte Flächenland der Erde, ergeben sich sicherlich noch riesige Einsparpotenziale im Agrarbereich. Mit Hilfe von intelligenten Anbaumethoden - unterstützt durch IT – können auch die Menschen in ländlichen Gebieten einen direkten Nutzen aus der modernen Informationstechnologie erzielen und die Anbauerträge deutlich steigern.

Ein gutes Beispiel für Effizienzsteigerungen in der Landwirtschaft ist das für den Zuckerproduzenten Nordzucker in Deutschland entwickelte Rübenportal: Ziel von Nordzucker ist es, die gesamte Wertschöpfungskette vom Saatgut über die Rübe bis zum Zucker beim Kunden durchgängig online abzudecken und sämtliche Akteure – Lieferanten, Kunden und Mitarbeiter – einzubinden. SAP for Farmers sorgt für eine zeitnahe Kommunikation aller Beteiligten und damit für schnelle und wirtschaftliche Prozesse.

Russland wird in Zukunft einen Grossteil des Wachstums nicht mehr nur durch Großkonzerne in den traditionell starken Domänen wie dem Rohstoff-Sektor generieren. Vielmehr werden auch die kleinen und mittelgroßen Betriebe ihren Beitrag in Russlands Wirtschaft leisten. Auch der Mittelstand wird gezwungen sein, die Leistungsfähigkeit auch mit Hilfe der Informationstechnologie weiter zu verbessern. SAP konzentriert sich derzeit auch auf das Kundensegment der kleinen und mittegroßen Unternehmen und bietet für diese Zielgruppe auch in Russland passgenaue Lösungen an.

Ko-Innovation:

Die von mir eben erwähnten Beispiele zeigen, wie wichtig uns die Ko-Innovation mit unseren Kunden ist. Daneben sind unsere Technologiepartner und die Zusammenarbeit mit Universitäten weitere

wichtige Standbeine, die wir in Form eines Dreiecks aus Kunden, Partnern und Wissenschaft visualisieren.

Marktseitig involvieren wir unsere Kunden und Technologiepartner traditionell bereits im frühen Stadium der Entwicklung, um Input und Feedback für zukünftige Produkte und Prozesse zu bekommen. Dies geschieht unter anderem im Rahmen von Anwendergruppen, Kundenworkshops, Expertenforen oder einer offenen Internetplattform. Die Partnerschaften in diesem „Wissens-Dreieck“ erlauben uns zum Beispiel frühzeitige Aussagen darüber, ob eine Innovation auch wirklich die Bedürfnisse der Kunden trifft und ermöglichen Tests unter realen Geschäftsbedingungen.

SAP in Russland:

Auch unsere Präsenz in Russland folgte dem eben erwähnten Prinzip.

Wir haben als erster globaler IT-Anbieter bereits vor mehr als 15 Jahren in Russland investiert und Niederlassungen gegründet. Aber nicht als reine Vertriebsorganisation, sondern um vor Ort Partnerschaften einzugehen.

Wir haben uns sorgfältig über viele Jahre vorbereitet und mit der zunehmenden Öffnung der russischen Wirtschaft ernten wir nun die Früchte aus diesen frühen Investitionen. In Russland sind wir mittlerweile zum Marktführer für Unternehmenssoftware aufgestiegen und haben einen Marktanteil von rund 40 Prozent erreicht. Das ist das doppelte im Vergleich zu unserem nächsten Wettbewerber. Diese Erfolgsgeschichte wäre ohne unsere russischen Partner und Netzwerke nur schwer vorstellbar gewesen.

Insgesamt 60 Partner mit mehr als 2000 Mitarbeitern bilden ein solides Fundament für SAP Kunden aus den verschiedensten Branchen und bieten maßgeschneiderte Lösungen zu den wichtigsten Industrien an:

Dazu zählen die Öl- und Gasindustrie sowie der Bergbau-, Energie- und Bankensektor mit SAP-Kunden wie Gazprom, Lukoil, FSK, Norilsky Nickel oder Aeroflot, um nur einige zu nennen. SAP erreicht mit seinem Netzwerk aus Dienstleistern nicht nur eine optimale Betreuung der Kunden sondern hat

auch wichtige Wachstumsimpulse für den gesamten russischen IT-Markt ausgelöst.

University-Alliance-Programm:

Zu dem von mir bereits angesprochenen „Wissens-Dreieck“ aus Kunden, Partnern und Wissenschaft sind die Universitäten und Forschungseinrichtungen der dritte wichtige Punkt: Wir arbeiten weltweit sehr eng mit führenden Universitäten zusammen. So ermöglicht zum Beispiel unser University-Alliances-Programm den Studenten durch IT auf dem Lehrplan praxisorientierte Einblicke in den realen Geschäftsalltag sowie eine Plattform für angewandte Forschung im Bereich der Unternehmenssoftware.

In Russland haben wir 12 Universitäten gewinnen können, sich am SAP University-Alliance-Programm zu beteiligen. Dazu gehören unter anderem die Universitäten in St. Petersburg und Moskau.

Mit welchem Erfolg für alle Beteiligten sich die Zusammenarbeit mit den Universitäten nicht nur in Russland entwickelt haben lässt sich exemplarisch an folgendem Projekt beschreiben: So haben 10 junge Wissenschaftler der Universitäten Münster und Moskau, sowie Forscher des European Research Center for Information Systems, im Rahmen der University Alliances an der Verbesserung der Produktionsabläufe eines russischen Autoherstellers gearbeitet. Dabei stand im Mittelpunkt, wie IT die verschiedenen Prozesse des Joint-Ventures von General Motors und dem russischen Automobilherstellers VAZ effizienter gestalten kann. Mit den Erkenntnissen aus dem Projekt konnte der Einsatz der IT besser gesteuert werden. Das ist ein typisches Beispiel wie wir möglichst frühzeitig in der Ausbildung den Manager Nachwuchs von morgen mit modernen IT-Systemen vertraut machen wollen.

Meine Damen und Herren,

Die Bedeutung der Informationstechnologie für die weitere Entwicklung Russlands ist denke ich unbestritten - als viel versprechender Wachstumsmarkt sowie als Wachstumstreiber für die gesamte russische Wirtschaft. Beim künftigen Ausbau seiner Infrastruktur sowie der eigenen ITK Industrie steht Russland vor der Wahl, entweder eigene IT-Standards zu entwickeln oder als Partner bei der Entwicklung globaler IT-Standards mit dabei zu sein. Die Erfahrung der SAP mit russischen Kunden und IT-Partnern beweist, dass Russland sehr viel zum globalen Erfahrungsschatz der „Business Best Practice“ beitragen kann. Wir begrüßen deshalb Russland als einen wichtigen Partner bei der Weiterentwicklung weltweiter Standards. Im Gegenzug kann Russland von dem stetig fließenden Wissenstransfer aus den globalen Partnernetzwerken profitieren. Vor allem in mehrwertschaffenden Produkten und den darauf basierenden Dienstleistungen, die zum Kern der Zukunft Russlands werden wird.

Deshalb begrüße ich diese, sowie andere Plattformen zum Austausch deutsch-russische Zusammenarbeit.